Eschw.). — 2. *P.? melinostigma* Trev. (*Mycoporum melinostigma* G. F. G. Meyer; *Porothelium melinostigma* Eschw.). — 3. *P.? rufo-fuscum* Trev. (*Porothelium rufo-fuscum* Eschw.).

Spätere Anmerkungen.

(Aus einem Briefe an Prof. Dr. Fürnrohr in Regensburg.)

Mason bei Bassano, 7. Jan. 1861,

Gestern erhielt ich die, in diesen Tagen erschienene, 5. und 6. Lieferung der Atti dell' Imp. Reg. Istituto Veneto di Scienze, Lettere ed Arti, Tomo quinto, Serie terza, worin die letzten lichenologischen Arbeiten des verstorbenen Massalongo mitgetheilt sind. Da Herr Massalongo unter vielen in diesem Aufsatze (Esame comparativo di alcuni generi di licheni) illustrirten Gattungen auch über einige Trypethelinen sich ausgesprochen hat, so ist hierüber Folgendes zu bemerken:

a) *Meristosporum javanicum* Mass., oder *Bathelium meristosporum* Trev., gehört sicherlich zur Gattung *Bathelium*, da keine Unterschiede in den Früchten wahrzunehmen sind.

b) *Celothelium* Mass. ist ganz und gar dieselbe Gattung wie meine *Coenoicia*; Massalogo's Name hat aber die Prioriät. *Celothelium* enthält also zwei Arten: *Celothelium nudum* Trev. (*Trypethelium nudum* Fée) und *Celothelium Leprieurii* Trev. (*Verrucaria socialis* Mont. Guyan.). Diese zweite Art, von welcher ich bisher kein Exemplar sah, unterscheidet man ohne Schwierigkeit von dem ihr am ähnlichsten *Celoth. nudum* durch die nadelförmigen (aciculares) quadri-sexloculares (nicht ellipsoideo-oblongae quadriloculares) Sporen. Ob Zenker's *Porina socialis* (nicht *Verrucatia socialis*; cfr. Zenker in Goebel Pharm. Waarenkunde, p. 133, tab. XV., fig. 6, a—c) mit *Celothelium nudum*, wie Fée vermuthet, oder mit *Celothelium Leprieurii*, wie Massalongo glaubt, identisch ist, wäre wegen der höchst mangelhaften Beschreibung nur nach Ansicht von Zenker's Original-Exemplar zu entscheiden.

c) Eine zweite Art der Gattung *Tomasellia* ist nach Massalongo die *Tomasellia Leigthonii* Mass. (*Arthonia punctiformis* var. *olivacea* Leight. exs. n. 233 pr. part.).

d) *Astrothelium* Eschw. ist in zwei Gattungen zertheilt. Dieser Vorgang ist nicht neu. Massalongo hätte im Jahre 1860 wissen können, dass bereits 1853 eine Gattung *Heufleria* gegründet

Universitätsbibliothek Regensburg
urn:nbn:de:bvb:355-ubr05976-0027-9

wurde, die genau dieselben Arten enthielt, wie seine neu geschaffene Gattung. War er über die Umgrenzung auch nicht gleicher Ansicht mit mir, so stand es ihm frei, meine *Heufleria* zu reformiren, aber nicht zu ignoriren. *Trypethelium Féei*, *annulare*, *Leprieurii* und *cruentum*, welche Massalongo mit *Astrothelium* vereinigte, sind unfehlbar von dieser Gattung ganz verschieden.

e) *Trypethelium pyrenuloides* Mont., das Massalongo zu seinem *Sphaeromphale* bringt, ist eine wahre *Trypetheliea* („stromate carneo" Mont.), nicht eine *Verrucaria*.

Uebrigens bestätigen auch die letzten lichenologischen Arbeiten Massalongo's das alte Urtheil: „Ein guter Arten- und Formenkenner, aber ein schlechter Systematiker; immer „fort übermächtig, immer zornig, immer karg, aber „nicht immer cum semet ipsum cohaerens, obgleich immer „leichtsinnig." Zum Beispiel, Massalongo hat neuerlich entdeckt, dass die *Parmelia perforata* Ach. oft (nicht doch immer) durchbohrte Apothecien besitzt. Daher eine besondere Gattung: *Parmotrema* Mass. (loc. cit. Disp. IV. p. 248). „Qual lichene al „mondo possede apotecii con un carattere esclusivo come que„sto??? Non puo bastare un simile riflesso per istaccarlo dalle „altre Parmelia???" (sic!) fragt Herr Massalongo. Man könnte antworten, dass auch bei *Parmelia megaleia* Nyl., *Parmelia hypotropa* Nyl., *Parmelia carporhizans* Tayl., *Borrera villosa* var. *Pachoi* Trev., *Cetraria lacunosa* var. *atlantica* Tuckerm., *Psoroma xanthomelaenum* Nyl., die Apothecien gleichfalls durchbohrt sind. Muss man für diese eben so viele neue besondere Gattungen aufstellen? Ganz und gar nicht, weil der arme Freund aus Verona gestorben ist!

Litteratur.

Untersuchungen über das Klima und die Vegetationsverhältnisse des Tertiärlandes, von Oswald Heer, Professor der Botanik und Director des botanischen Gartens in Zürich. Mit Profilen und einem Kärtchen Europa's. Separat-Abdruck aus dem dritten Bande der tertiären Flora der Schweiz. Winterthur, Verlag der lithographischen Anstalt von Wurster et Comp. 1860. IV. et 170 S. in fol.

Mit Recht bezeichnet der geistvolle Herr Verfasser dieses Werk als das Resultat einer Reise in das Wunderland der Vorzeit, um

Universitätsbibliothek Regensburg urn:nbn:de:bvb:355-ubr05976-0028-5

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Flora oder Allgemeine Botanische Zeitung

Jahr/Year: 1861

Band/Volume: 44

Autor(en)/Author(s): Fürnrohr Heinrich Karl August

Artikel/Article: Spätere Anmerkungen 25-26